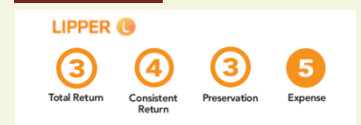


Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

August 2014



Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Die USA lieferte in den letzten Wochen überwiegend überzeugende realwirtschaftliche Daten. Einen deutlichen Anstieg verzeichneten die Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter. Der kräftige Sprung nach oben ist zwar auf einen einmaligen Effekt durch einen Großauftrag beim Flugzeughersteller Boeing zurückzuführen, aber er ist auch symptomatisch für die gute Stimmung in diesem Wirtschaftsraum. Dies dokumentieren besonders deutlich die massiv über der Expansionsschwelle liegenden Frühindikatoren. Im Juli hielten sich die Konsumenten mit Ihren Ausgaben etwas zurück. Dies sollte jedoch nur ein temporärer Rücksetzer sein, da sich sowohl der Arbeitsmarkt als auch die Löhne gut entwickeln.

Selbst FED-Chefin Yellen bestätigte die Erholung am Arbeitsmarkt. Sie betonte aber, dass eine frühzeitige Leitzinserhöhung die vollständige Erholung gefährden könne. Die Diskrepanz zwischen guten realwirtschaftlichen Daten und dem Agieren der Notenbank wird immer größer und bietet aus unserer Sicht eine ausreichende Diskussionsgrundlage für eine früher als erwartete Leitzinserhöhung.

Die Wirtschaftsdaten aus dem Euroraum bleiben weiter gemischt. Dies ist auf die unterschiedliche Entwicklung der Länder mit und ohne Struktur-reformen zurückzuführen. Während Spanien sich vor allem durch einen flexibleren Arbeitsmarkt auszeichnet, fehlen in Frankreich und Italien genau diese Anpassungen an die veränderte Marktlage. Frankreich tut sich offensichtlich sehr schwer, auch die bereits verabschiedeten Reformen umzusetzen. Die Nachfrageschwäche im Euroraum führte zu einem deutlichen Rückgang der Inflation, die aktuell bei 0,3 % im Jahresvergleich und damit deutlich unterhalb des Zielkorridors der EZB von 2 % liegt.

Die EZB reagierte auf die niedrige Inflationsrate mit einer erneuten Senkung der Leitzinsen. Die Hauptrefinanzierungsrate wurde um 0,10 % auf 0,05 % gesenkt. Ein zusätzliches Kaufprogramm für Asset Backed Securities (ABS) und Pfandbriefe soll die Kreditvergabe fördern. Auch ein zusätzliches Ankaufprogramm für Staatsanleihen ist durchaus möglich. Die konjunkturbelebende Wirkung bezweifeln wir, da auch das bisher bereits tiefe Zinsniveau keinen Investitionsschub ausgelöst hat.

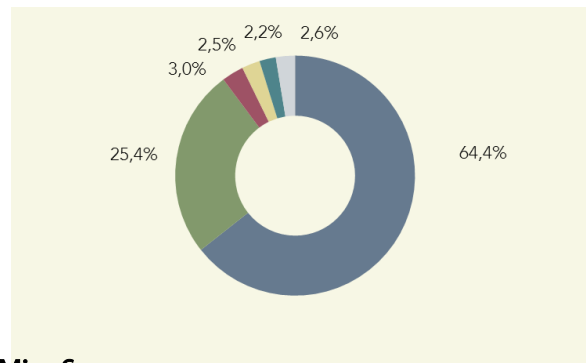
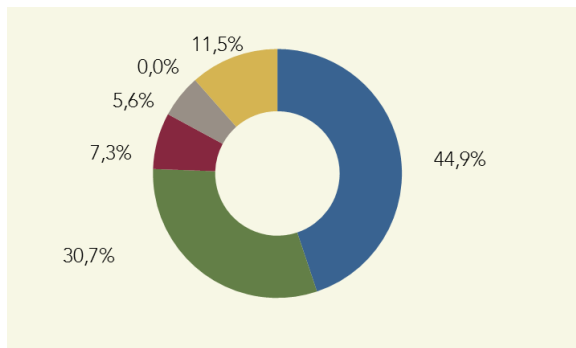
Die chinesische Regierung fixierte ihr Wachstumsziel von „um die 7,5 %“ bei einer Inflationsrate von 3,5 %. Dieses Ziel verfolgt sie konsequent durch die Unterstützung mit Konjunkturprogrammen. Erst im Mai 2014 wurden die Mittel um 1,3 Bio. Yuan (154 Mrd. EUR) erhöht, um den Ausbau des Schienennetzes und des öffentlichen Wohnungsbaus zu beschleunigen. Der Binnenkonsum reicht allein nicht für eine Wachstumsdynamisierung. Das chinesische Wachstum wird durch die Konjunkturprogramme der Regierung gesteuert.

Japan plant, die erforderlichen Strukturmaßnahmen umzusetzen. Es ist eine Senkung der Unternehmenssteuer von 35 % auf unter 30 % geplant. Außerdem erhofft man sich Impulse durch neue Handelsabkommen. Dazu sollen die bestehenden Handelsabkommen mit 15 Ländern auf insgesamt 40 ausgeweitet werden. Die Notenbank plant wie die EZB bei ihrer expansiven Geldpolitik zu bleiben. Hier soll das Wertpapierkaufprogramm von 60 bis 70 Bio. YEN (rund 460 Mrd. EUR) auch bis in das Jahr 2015 fortgeführt werden.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.08.2014)

■ Core Aktien ■ Core Anleihen ■ Absolute Return
■ Rohstoffe ■ Derivate ■ Wachstum ■ EUR ■ USD ■ NOK ■ GBP ■ DKK ■ Sonstige



Das Fondsvolumen per 31.08.2014 beträgt 425,29 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im August 2014

Die Anleiherenditen sind auch im August weiter zurückgegangen. So fiel die Rendite der zehnjährigen Bund mit 0,89 % auf ein historisches Tief. Auch die Peripherieländer verzeichneten Renditerückgänge auf breiter Front. Die niedrigen Zinsaufschläge haben wir genutzt und uns von der Anleihe ING-Bank/2019 und der spanischen Staatsanleihe/2016 zu trennen. Da wir keine nennenswerten Chancen mehr bei der Wertentwicklung der türkischen Lira sahen, haben wir die TRY-Anleihen (EIB und Weltbank) komplett verkauft. Die Wertentwicklung seit Kauf lag bei über 10 %. Im Gegenzug kauften wir 15 Mio. CNY (1,8 Mio. EUR) der KFW/2016. Mit Blick auf eine Entspannung der Ukraine-Krise investierten wir 2 Mio. EUR in die Anleihe Gaz Capital/2015.

Die Ende Juli eingeleitete Korrektur an den Aktienmärkten setzte sich in der ersten Augustwoche fort. Hintergrund der Verkäufe waren neben den geopolitischen Sorgen Befürchtungen über ein schneller als erwartetes Anziehen der Zinsen in den USA. Dort hatte das sehr starke Q2-GDP-Wachstum (+4,2%) beeindruckt und die winterwetterbedingte schwache Zahl vom ersten Quartal relativiert. Die Investoren schienen sich und ihre Portfolios auf das in den USA bevorstehende Ende von QE und den bald zu erwartenden Zinserhöhungszyklus vorzubereiten.

Im weiteren Verlauf des Monats nahmen die Investoren die nachlassenden geopolitischen Spannungen zum Anlass, die Aktiengewichtungen in den Portfolios wieder leicht zu erhöhen. Die auf dem Notenbankentreffen von Frau Yellen ge-

getroffenen Aussagen zu Konjunktur und Arbeitsmarkt sprechen nicht für eine aggressive Wende in der US Zinspolitik. Für die Aktienmärkte unterstützend wirkten auch Draghis Ausführungen zum Thema Inflationserwartungen. Die hier weiter vorherrschende rückläufige Tendenz werde der EZB Rat berücksichtigen und alle innerhalb seines Mandats verfügbaren Mittel einsetzen, um für mittelfristige Preisstabilität zu sorgen.

Am Monatsbeginn haben wir aufgrund der aufkommenden Unsicherheiten die Aktienquote reduziert. Dabei wurden die Positionen Deutsche Post, Barrick Gold und Linde komplett verkauft und Bestände in Apple, Daimler, Continental und Euronext nach Kurserholung reduziert. Nach sehr gutem Kursverlauf wurden beim US M&A Basketzertifikat erste Gewinne realisiert. Im Verlauf des Monats haben wir dann auf z.T. ermäßigten Niveau wieder Aktien nachgekauft. Auf der Kaufseite standen Daimler, SAP, Amazon, JP Morgan, United Technologies, Lufthansa, TUI und Raiffeisen Bank International als Aufstockung. Zusätzlich wurden Optionen auf Linde, Deutsche Bank und den US-Argartechnikhersteller AGCO ausgeübt und in den Aktienbestand übernommen. Der Bestand im EUR-abgesicherte ETF auf den MSCI Japan wurde ebenfalls erhöht. Im Derivatebereich wurde ein Reverse-Diskontzertifikat aufgrund der nur noch sehr geringen Restrendite vor Fälligkeit verkauft. Die leicht erhöhte Volatilität wurde zur Prämiengenerierung mittels Verkauf von Optionen auf Metro, Sanofi und Lufthansa genutzt. Im Rohstoffsatelliten wurde der Bestand im breit diversifizierten Rohstoff-ETF verdoppelt.

Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

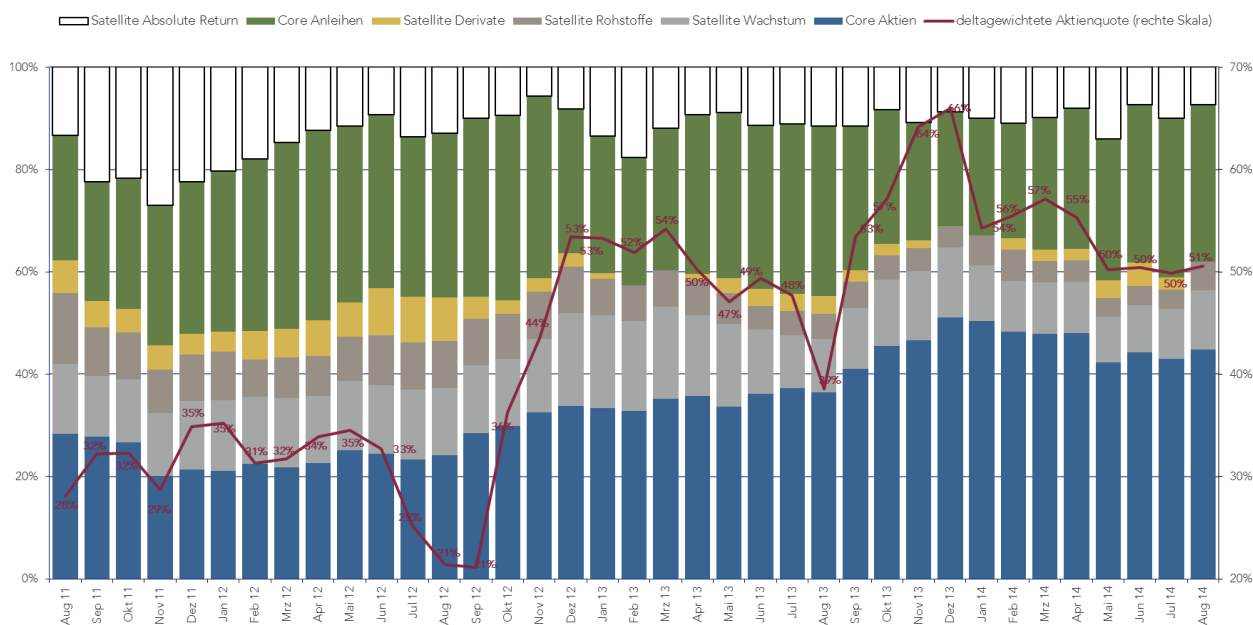
Die US-Konjunkturerholung setzt sich weiter fort. Die Stimmungsbarometer sind unverändert hoch, der Konsum wird durch den sich stetig verbessernden Arbeitsmarkt unterstützt und gleicht die nachlassende Dynamik am Immobilienmarkt aus. Diese Dynamik lässt die Eurozone vermissen. Die breite Unterstützung seitens der Notenbanken für die Kapitalmärkte ist weiter vorhanden. Der erneute Zinsrückgang führte in der Eurozone zu neuen Renditetiefständen. Das Niveau scheint relativ ausgereizt zu sein. Wir behalten unsere Zinsabsicherung bei und bleiben damit bei einer relativ niedrigen Modified Duration.

Die Aktienmärkte scheinen durch die Geldpolitik auf beiden Seiten des Atlantiks weiterhin gut unterstützt. In den USA profitieren die Märkte zusätzlich von weiterhin positivem Wachstum, begleitet von geringem Inflationsdruck. Jedoch könnte der stärker werdende Dollar stark exportorientierte US-Unternehmen mittelfristig belasten.

Dem enttäuschend schwachen Wachstum in Europa hält die EZB die im Raum stehenden QE Maßnahmen entgegen. Eine Beruhigung der Ukraine-Krise würde deutliches Erholungspotential für die Märkte bereithalten. Im Moment erscheinen andere Regionen wie die USA und Asien jedoch noch interessanter. Insbesondere der japanische Aktienmarkt sollte von den eingeleiteten Strukturmaßnahmen und der neuerlichen Yen-Schwäche profitieren. In Summe bleiben wir für die Aktienmärkte zuversichtlich und behalten die nun wieder erhöhte Aktienquote bei.

Auf der Währungsseite haben wir in diesem Jahr die EUR-Quote deutlich zurückgefahren, um am stetigen Trend der von der EZB herbeigeführten Abwertung zu partizipieren. Unsere derzeit hohe Fremdwährungsquote werden wir aber aktiv managen um mögliche Zwischenerholungen des EUR Rechnung zu tragen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



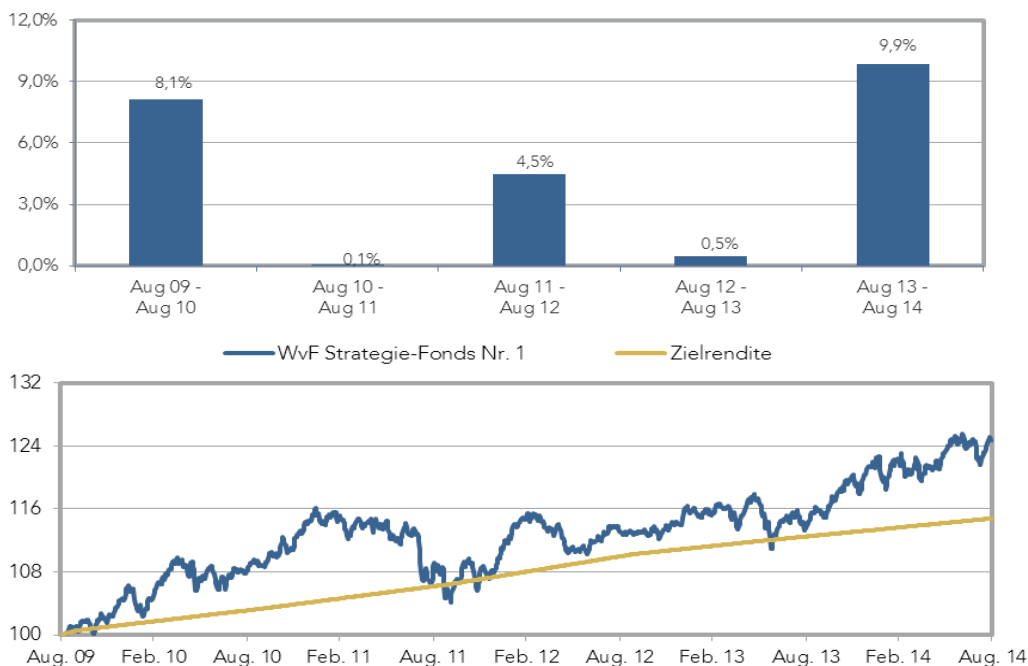
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.08.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Aktien	
Raiffeisen Bank International	1,91%
Amazon	1,61%
United Technologies	1,49%
Anleihen	
6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049	1,93%
1,744% Deutsche Postbank Floater 29.06.2049	1,89%
1,007% Sinopec 10.04.2017 (USD)	1,43%
Satellit	
Rohstoffe	
db x-trackers DBLCI-OY Balanced	3,78%
Pictet Funds - Water I	1,80%
Wachstum	
iShares MSCI Japan EUR hedged	6,15%
Lux Topic Pacific	2,84%
Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	2,48%
Derivate	
Absolute Return	
Terrapin 3 Acquisition	1,08%
Hennessy Capital Acquisition	0,63%
Silver Eagle Acquisition	0,55%

Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 %p.a. nach Kosten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	20,66%	2,90%	0,82%	1,16%	1,96%	9,86%	10,36%	15,33%	24,80%
Zielrendite*	23,42%	1,34%	0,16%	0,50%	1,01%	2,04%	4,38%	8,13%	14,79%
Delta	-2,75%	1,56%	0,66%	0,65%	0,94%	7,82%	5,98%	7,20%	10,02%

Rendite-/Risikokennzahlen**						
	Volatilität	5,95%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	-0,63
	Sharpe-Ratio	1,63	VaR (99% / 10 Tage)	2,57%	Restlaufzeit****	3,94

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;

Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

Die Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten war im August trotz des andauernden Ukraine-Konflikts überwiegend freundlich. So verbuchten die Aktienmärkte, mit Ausnahme von Japan und China, weltweit Zugewinne. Insbesondere Sorgen um die wirtschaftliche Entwicklung haben in Tokio die Stimmung gedrückt. Die Anleihemärkte in der Eurozone konnten erneut zulegen. Wobei die Renditen von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatsanleihen in geringerem Ausmaß gesunken sind. Bei den Währungen hat der EUR gegenüber dem USD an Wert verloren. Bei den Rohstoffen zeichnete sich ein uneinheitliches Bild ab. So kam es beim Gold zu Gewinnen, das Rohöl verbilligte sich dagegen.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfundsebene belief sich auf ca. 5,9% und hat sich damit leicht verringert.

Im August wurden vereinzelt Umschichtungen im Aktienbereich getätigt. Des Weiteren wurde ein Reverse Discount Zertifikat auf den DAX aufgrund der geringen Restrendite veräußert.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im August eine Performance von 0,82%. Besonders erfreulich war die Entwicklung der Aktien im Core Portfolio, welche den überwiegenden Beitrag zur Gesamtpformance leisteten. Bei den Anleihen und den restlichen Satelliten kam es aufgrund des positiven Marktumfeldes ebenfalls zu Kursgewinnen, allerdings nicht in dem Maße wie bei den Aktien. Die Performance seit Jahresanfang beträgt 2,90% und resultiert maßgeblich aus der guten Entwicklung der Aktien und Anleihen im Core Portfolio.

Dies führte insgesamt zu einer leichten Erhöhung der deltagewichteten Aktienquote, welche per Monatsultimo ca. 50,6% betrug.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 65 Basispunkte auf 62 Basispunkte gesunken. Auch die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer waren überwiegend rückläufig.

Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 – 456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.
Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten